

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner und der  
Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/27271 –**

### **Grußwort der Bundeskanzlerin im Rahmen des 33. Parteitags der CDU**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Zu Beginn des 33. Wahlparteitags der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, der vom 15. bis zum 16. Januar 2021 in digitaler Form abgehalten wurde, begrüßte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Delegierten in einer Videobotschaft (<https://www.youtube.com/watch?v=Wj7Zjk5NSyY>). Der Anmoderation des amtierenden Generalsekretärs der CDU, Paul Ziemiak, war zu entnehmen, dass die Bundeskanzlerin für das Grußwort aus dem Bundeskanzleramt zugeschaltet wurde.

1. Welche Gründe gibt es dafür, dass die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Rahmen der Parteiarbeit aus dem Bundeskanzleramt zugeschaltet wird?
2. Hat die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel für ihr Grußwort auf dem Bundesparteitag der CDU die technische und sonstige Ausstattung des Bundeskanzleramtes genutzt?
3. Hat die Bundesregierung eine rechtliche Begutachtung zu der Frage eingeholt, ob die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und andere Mitglieder der Bundesregierung die Ausstattung und das Personal ihrer Büros für die Parteiarbeit nutzen dürfen?
  - a) Wenn ja, wie fiel die Begutachtung aus?
  - b) Falls nein, wieso nicht?

4. Wenn Frage 3 mit Ja beantwortet wurde, ist es der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gestattet, technische Ausstattung, Personal oder sonstige Hilfsmittel, die ihr zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Bundeskanzlerin zur Verfügung stehen, auch für die Erfüllung von Aufgaben im Rahmen ihrer Parteiarbeit zu verwenden?
  - a) Falls ja, aufgrund welcher Rechtsgrundlage ist das zulässig?
  - b) Falls nein, aus welchem Grund verwendete die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die technische Ausstattung, das Personal etc., das ihr im Bundeskanzleramt zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Bundeskanzlerin zur Verfügung stehen, für die oben genannte Videogrußbotschaft im Rahmen des Wahlparteitags der CDU?
  - c) Wenn nein, wie kann die Bundesregierung ausschließen, dass von Mitgliedern der Bundesregierung die technische und sonstige Ausstattung, die ihnen in ihrem Amt zur Verfügung steht, für Parteiarbeit genutzt wird?

Die Fragen 1 bis 4c werden zusammen beantwortet.

Die Bundeskanzlerin wurde aus dem Bundeskanzleramt zugeschaltet, da sie das Videogrußwort für den Bundesparteitag der CDU in ihrer Funktion als Bundeskanzlerin an die Delegierten gerichtet hat.

5. Wie hoch waren die der Bundesregierung entstandenen Gesamtkosten für die Erstellung der oben genannten Videogrußbotschaft der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Rahmen des Wahlparteitags der CDU?

Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.600 Euro.

6. Wie viele Beschäftigte bzw. Bedienstete der Bundesregierung wirkten wie viele Stunden an der Erstellung der oben genannten Videogrußbotschaft der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Rahmen des Wahlparteitags der CDU mit?

Da der personelle und zeitliche Aufwand im Einzelnen nicht nachgehalten wird, kann die Frage nicht beantwortet werden.

7. In welchen Fällen hat die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Rahmen ihrer Parteiarbeit die technische und sonstige Ausstattung, das Personal etc. des Bundeskanzleramtes genutzt?

In keinem Fall.